

Die Modulare Oberstufe am Gymnasium und ORG der Ursulinen

Während die 9. Schulstufe (= 5. Klasse) noch nach dem Regelschulwesen verläuft, besucht man ab der 10. Schulstufe **Basismodule** (= Pflichtmodule; z. B. Deutsch, Englisch, Mathematik, Geschichte...) und man wählt nach eigenen Interessen aus einem Kursbuch **Wahlmodule**.

Bis zur Matura sind ...

11 WM im Gymnasium und ORG,

5 WM in der Europaklasse

... zu belegen.



Was ist NEU ab der 6. Klasse?

Module dauern ein Semester! Am Ende jeden Semesters erhalten die SchülerInnen ein Zeugnis mit Rechtsfolgen. Das heißt, dass ein Nicht genügend im Semester ausgebessert werden muss.

Was passiert mit negativen Modulen?

Über negativ abgeschlossene Basismodule sind Kolloquien zu machen. Ein Kolloquium kann ein Mal wiederholt werden. Ist ein Kolloquium auch beim 2. Antritt negativ, muss das Modul wiederholt werden. So kann es sein, dass ein Schüler der 7. Klasse (wenn er z. B. im WS 6. Klasse in Deutsch nach 2 Kolloquien negativ ist) im WS am Deutschmodul der 6. Klasse teilnimmt.



Vorteile

- kompetenzorientiertes Lehren und Lernen
- Förderung eigenständigen und selbstständigen Arbeitens, speziell in WM
- individuelle Begabungsförderung
- Vorbereitung auf die neue RP
- Hinführung zu universitären Abläufen (Inskription, ...)

Weitere Möglichkeiten

- Anerkennungsprüfungen:
Basismodule können nach einer Prüfung übersprungen werden.
- Anrechnung von Auslandssemestern



URSULINEN
GRAZ



Grundlegendes zu den Kolloquien

- grundsätzlich gilt: max. 2 Kolloquien können nach dem WS, max. 4 Kolloquien nach dem SS gemacht werden.
- Insgesamt dürfen jedoch nicht mehr als 4 Kolloquien im Jahr gemacht werden (und nicht mehr als 2 negative Module aus demselben Fach)!
- Achtung: Bei zu vielen negativen Modulen folgt Schullaufbahnverlust!
- Positiv absolvierte Module bleiben erhalten.
- Negative Wahlmodule können kolloquiert oder ersetzt werden.

